

Seltsamer Fall! Ein französischer Irredentist aus Düsseldorf verleumdet die Blüte des Enthusiasmus und der Extase, die einzige christliche Literatur, die Deutschland besitzt! Denn was verbindet uns mit den Völkern, wenn nicht die christliche Spiritualität der Romantik? Franz von Baader, der Montblanc dieser Richtung — schuf er nicht tiefe Verbindungen mit dem orthodoxen Geist Russlands?¹⁵⁶⁾ Mit dem Italien des Franz von Assisi und der ganzen frühgotischen Tradition? Mit der inspiration douloureuse des Pascal und dem Thomismus des Cardinal Mercier?¹⁵⁷⁾ Hat er in seinen Tagebüchern nicht sanft und gewaltig die Irreligiosität der pantheistischen deutschen Philosophie aufgedeckt¹⁵⁸⁾ und den ewigen Hader zwischen katholisch und protestantisch zu tilgen versucht in einem grosszügigen Reformvorschlag?¹⁵⁹⁾ Sprechen nicht Münzer und Jacob Böhme zugleich aus ihm, wenn er sagt: „Man muss zeigen, dass Könige, Staatsgefangene und alle Reichen Pensionäre sind“?¹⁶⁰⁾ Wenn er Kant und Hegel, den Häuptern der Erkenntnistheorie, beweist, dass sie die Logik mit dem Logos verwechselt haben? Wenn er zu Schelling spricht: „Du redest von einer Offenbarung Gottes durch Naturgesetze für jedes einzelne Wesen in dem grossen All, und von einer menschlichen Offenbarung an Menschen magst du nichts hören? Für das Menschliche in Gott hast du keinen Sinn, so wenig als du einen solchen für das wahrhaft Göttliche im Menschen hast. Wissen willst du? Nun so wisse, dass dir deine Vernunft ausser den sinnlichen Erfahrungen weiter nichts taugt, als dich in dem heillosen dialektischen Schattenspiele herumzujagen, und dass es also wohl sehr vernünftig, grösste, reinste Vernunft ist, da zu glauben, wo du nie wissen kannst“¹⁶¹⁾.

Zugegeben: die Schauer-, Ritter- und Pomp-Romantik und auch noch die Heroldsbläseerei Wagner'scher Overtüren haben die deutsche Reichsgründung eröffnet. Und Friedrich Schlegel wurde, als er zu Jahren kam, Ritter des päpstlichen